



Auszug aus der Sitzung vom 22.02.2018

Vereidigung des nachrückenden Mitglied des Marktgemeinderates Herr Jürgen Sterr mit Neubesetzung der Ausschüsse etc. nach Ausscheiden des Mitglied des Marktgemeinderates Herr Maximilian Küblbeck

Bürgermeister Manfred Eibl informierte das Gremium darüber, dass Herr Jürgen Sterr nach dem Ausscheiden des Mitgliedes des Marktgemeinderates Maximilian Küblbeck als 1. Nachrücker auf der Wahlvorschlagsliste der Liste 01 Christlich-Soziale Union (CSU) bereits schriftlich erklärt hat, das Amt als Mitglied des Marktgemeinderates Perlesreut anzunehmen und bereit ist, den Eid oder das Gelöbnis nach Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) zu leisten. Bürgermeister Manfred Eibl begrüßte im Namen des gesamten Marktgemeinderates Herrn Jürgen Sterr und nahm ihm anschließend den Eid nach Art. 31 Abs. 4 GO ab. Durch das Ausscheiden von Herrn Maximilian Küblbeck als Mitglied des Marktgemeinderates Perlesreut sind die Ausschüsse bzw. die Vertretung in Gremien neu zu besetzen. Bürgermeister Manfred Eibl schlug vor, dass Herr Jürgen Sterr die Ausschussbesetzung von Herr Küblbeck übernehmen solle. Mit diesem Vorschlag bestand im Gremium und auch bei Herrn Jürgen Sterr Einverständnis. Herr Jürgen Sterr ersetzt Herrn Maximilian Küblbeck somit in folgenden Ausschüssen bzw. Gremien: Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss sowie stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gewerbepark Prombach Markt Perlesreut / Markt Röhrnbach“. Anschließend stimmte der Marktgemeinderat der Neubesetzung der Ausschüsse und der Vertretung in den Gremien wie vorgeschlagen zu.

Jahresbericht 2017 durch M11

Edda Wirkert und Jürgen Sitter vom Team m11 präsentierten den Jahresbericht 2017. Edda Wirkert gab zunächst die Statistikdaten der Bücherei bekannt. So wurden von den 21 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2017 insgesamt 2.100 Arbeitsstunden geleistet, hierbei war die Bücherei an 212 Tagen geöffnet und es wurden 44 Veranstaltungen durchgeführt. Von 5.143 Besuchern wurden insgesamt 8.476 Medien ausgeliehen. Im Jahr 2017 standen Einnahmen von 6.373 € Ausgaben von 5.251 € gegenüber, somit beträgt das Saldo zum 31.12.2017 insgesamt 1.122 €. An Veranstaltungen waren u.a. „Lust auf Literatur“, „Erzähltheater“ oder auch Leseabende, z.B. mit Cleo Kretschmer, geboten. Auch die KinderKinoNacht sowie der Bücher-Flohmarkt beim Peter und Paul-Kirta und der Weihnachtsbücher-Flohmarkt waren sehr gut besucht. Jürgen Sitter teilt anschließend mit, dass an den 15 Kinoveranstaltungen (3 x Seniorenkino, 5 x Erwachsenen kino und 7 x Kinderkino) insgesamt 370 Besucher teilgenommen haben. Hierbei wurde festgestellt, dass die Filme des Seniorenkinos mit Abstand am besten besucht waren. Die Kinolizenz läuft zum 18.04.2018 aus und wurde bereits gekündigt, aber im Rahmen einer Ilzer-Land-Kooperation wurde bereits eine neue Lizenz beantragt, so Jürgen Sitter. Bürgermeister Manfred Eibl bedankte sich im Namen des Marktgemeinderates bei Edda Wirkert und Jürgen Sitter für ihre Ausführungen und beim gesamten Team m11 für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden zum Wohle der Marktgemeinde Perlesreut.

Kindergärten

- Zustimmung zu den Haushaltsplänen

Die Haushaltspläne 2018 (01.01. – 31.12.2018) des Kindergartens „St. Anna“ und des Waldkindergartens „Wichtelkinder“ liegen vor. Demnach stehen beim Kindergarten „St. Anna“ Einnahmen in Höhe von 450.575,00 € Ausgaben in Höhe von 452.741,00 € gegenüber. Somit beträgt das Jahresdefizit 2.166,00 €. Lt. Defizitvereinbarung beläuft sich der Kostenanteil des Marktes Perlesreut somit auf 1.299,60 €. Beim Waldkindergarten „Wichtelkinder“ stehen Einnahmen in Höhe von 122.800,00 € Ausgaben in Höhe von 121.236,00 € gegenüber. Somit kommt es zu einem Jahresüberschuss von 1.564,00 €. Der Marktgemeinderat stimmte den vorgelegten Haushaltsplänen 2018 beider Kindergärten zu.

Kommunalunternehmen Perlesreut – Familienbad – - Vorstellung Neubau Kinderplanschbecken und Vorstellung Entwurf Generalsanierung

Bürgermeister Manfred Eibl stellte die Pläne samt Fotos vom neuen Kinderplanschbecken vor. Der Unterbau wird nicht mehr mit Fliesen versehen sondern gummiert, dadurch wird die Verletzungsgefahr um ein Vielfaches minimiert. Desweiteren ist das neue Kinderplanschbecken mit mehreren Wasserspielen ausgestattet. Der AQUANELLA ist ein kreisförmiges Rohrelement aus Edelstahl mit Düsen für den Wasseraustritt, der AQUA FLIP ist im Boden eingebaut und erreicht je nach Druck und Wasservolumen eine Spritzhöhe von bis zu 2,0 Metern, der AQUA GIRO FROG ist ein Element dessen Kopf sich um 360 Grad drehen lässt und aus dem Maul spritzt aus mehreren Düsen kontinuierlich Wasser und der AQUABELLA besteht aus einem Standrohr aus Edelstahl, der einen glockenförmig austretenden Wasserschleier erzeugt. Die Kosten für das neue Kinderplanschbecken belaufen sich auf ca. 130.000,00 € und mit dem Bau soll noch im Jahr 2018 begonnen werden. Bis auf zwei Wasserspiele werden die restlichen Attraktionen aber erst mit der Generalsanierung der gesamten Badetechnik funktionsfähig sein. Anschließend stellte Bürgermeister Manfred Eibl die Entwurfspläne für die Generalsanierung – Umbau Familien- in Inklusionsbad – vor. Die bereits bestehenden Parkplätze vor dem Bad sollen neu angeordnet werden. Der Zugang zum Eingangsbereich sowie zu den Schwimm- und Nichtschwimmerbecken im Außenbereich wird mit einer behindertengerechten Rampe versehen. Auf einen Aufzug im Gebäude soll verzichtet werden, da die laufenden Kosten für Wartung und Betrieb auf Dauer um ein Vielfaches höher sind als die Anschaffungskosten. Das Nichtschwimmerbecken soll nach Möglichkeit mit einer Edelstahlform, mit einem Behinderten-Stuhllift und mit neuen Treppenstufen an der Vorder- und Rückseite versehen werden. Die Breitwasserrutsche bleibt bestehen und u.U. kommt noch eine weitere kleine Rutsche hinzu. Die Entwurfsplanung sieht u.a. auch einen neuen Saunabereich im Erdgeschoss mit außenliegender Terrasse unterhalb des Gesundheitsparks vor. Zudem soll die bestehende Treppenanlage, die bis auf Höhe ehemaliger Seitenausgang Hallenbad reicht, komplett abgerissen und durch ein Gerätehaus ersetzt werden. Die Kosten für die nur im Jahr 2019 durchgeführten Maßnahmen der Generalsanierung werden sich auf ca. 2,5 – 3,0 Mio. € belaufen. Demnächst findet mit der Regierung von Niederbayern ein Gespräch statt, hierbei soll die Entwurfsplanung vorgestellt und die Möglichkeit der Umsetzung von verschiedenen Details abgesprochen bzw. abgeklärt werden. Aufgrund der Generalsanierung soll das Familienbad im Jahr 2019 auch komplett geschlossen werden, so Bürgermeister Manfred Eibl. Eine Voraussetzung der angestrebten Generalsanierung als Inklusionsbad ist jedoch eine Förderung durch die Regierung von Niederbayern.

Strategieentwicklung der Gemeindeentwicklung Perlesreut gestalten e.V. - Terminfestlegung

Für das Seminar „Zukunftsstrategie Perlesreut“ des Marktgemeinderates mit Herrn Markus Alberth vom Team Strategie der Gemeindeentwicklung Perlesreut gestalten e.V. stehen zwei Termine, Samstag, 07.04.2018 bzw. Samstag, 14.04.2018 jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr, zur Auswahl. Die Marktgemeinderatsmitglieder sprachen sich für Samstag, 14.04.2018 aus. Der festgelegte Termin wird Markus Alberth von Diana Scheibelberger, Marktgemeinderatsmitglied und Vorsitzende des Vereins Gemeindeentwicklung Perlesreut gestalten e.V. mitgeteilt. Das Seminar soll wenn möglich im Rathaus – Sitzungssaal – stattfinden.

Wohnbauprojekt „Lebendige Nachbarschaften“ - Vorstellung der Umsetzung

Bürgermeister Manfred Eibl stellte den zeitlichen Rahmen der Umsetzung für das Wohnbauprojekt vor. Einem Auftakt Meeting Ende Februar/Anfang März 2018 folgt eine ca. 7-wöchige Aktivierungs- und Vorbereitungsphase. Am 19.04.2018 findet dann ein Impulsabend statt. Im Rahmen einer Ausstellung können sich Interessenten hierbei über die Themen „Warum neues Wohnen“ und „Erfahrungen mit neuen Wohnformen“ informieren. Bereits einen Tag später am 20.04.2018 findet dann ein Impulsabend mit den Planungsbüros statt. Hierbei werden die Interessenten im Rahmen einer betreuten Ausstellung über die Möglichkeiten der Umsetzung in Perlesreut informiert. Am 04.05.2018 folgt eine Zwischenpräsentation der Planungsbüros mit öffentlicher Diskussion und Feedback. Am 17.05.2018 präsentieren dann die Planungsbüros ihre Schlusspräsentationen und in der anschließenden Jurysitzung wird dann die Reihung der Beiträge der Planungsbüros festgelegt. Den Abschluss bilden am 18.05.2018 die Aufbereitung der Ergebnisse und ein Abschlussabend mit öffentlicher Präsentation der Ergebnisse. Ganz viel kommt auf die Aktivierungsphase an und sollten sich nach den Impulsabenden am 19.04./20.04.2018 keine Interessenten herauskristallisieren, können wir das Wohnbauprojekt hier jederzeit noch abbrechen, so Bürgermeister Manfred Eibl.

Aufstellung von Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 - 2023

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Freyung-Grafenau hat dem Amtsgericht Freyung für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für das Jugendschöffengericht Freyung und für die Jugendkammer beim Landgericht Passau insgesamt 28 Personen aus dem Gebiet des Landkreises Freyung-Grafenau vorzuschlagen.

Gemeinden bis zu 4.000 Einwohnern werden um Vorlage von mindestens 2 Vorschlägen (1 Frau und 1 Mann) gebeten. Bürgermeister Manfred Eibl teilte mit, dass sich bisher eine Bewerberin bereit erklärt hat, zur Wahl anzutreten. Weitere Bewerber/Bewerberinnen, die sich noch bis zum Abgabeschluss im Rathaus melden, werden dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises Freyung-Grafenau gemeldet.